

Kronzeitung
11. Nov. 2017



BALDUIN
SULZER

„KRONE“-KRITIK

Kreisler-Trio brillierte

Kammerkonzert der Freunde des Linzer Musiktheaters: Am Podium das hochrangig besetzte Fritz Kreisler Trio, welches Kompositionen von Randhartinger, „Liebesfreud und Liebesleid“ von Kreisler, das als unterhaltsame Meditation gearbeitete „Souvenir de Fritz Kreisler“ des persönlich anwesenden Welser Komponisten Ernst Ludwig Leitner sowie das mit symphonischen Dimensionen aufwartende Trio élégiaque op. 9 von Rachmaninoff brillant musizierte.

Neues Vollesblatt
13. Nov. 2017

14 Kultur

Ein Geschenk für die Musiktheater-Freunde



Fritz Kreisler Trio

Foto: privat

Mit einem Kammerkonzert im Saal des Linzer Ursulinenhofs beschenkten die „Freunde des Linzer Musiktheaters“ am Donnerstag die treue Schar der Konzertbesucher anlässlich des fünfjährigen Bestehens des neuen Hauses. Zu hören war das nach dem Wiener Geigenvirtuosen Fritz Kreisler benannte „Fritz Kreisler Trio“ mit zwei Bruckner-Orchester-Mitgliedern: Josef Herzer (Violine) und Lisa Kilian (Violoncello) mit Stefan Gurtner am Klavier. Nach dem einleitenden „Grand Trio“ op. 10 von Benedict Randhartinger gelang dem Trio vor allem mit „Liebesfreud und Liebesleid“ von Fritz Kreisler ein brillantes Zusammenspiel. Eine gewisse Anlehnung an diese virtuose Kreisler-Musik nahm der Komponist Ernst Ludwig Leitner als Idee für sein „Souvenir de Fritz Kreisler“, ein Trio in mehreren Sätzen mit hohen künstlerischen Anforderungen. Den Abschluss bildete russische, dunkel-romantische Musik, das „Trio elegiaque“ op. 9 von Sergei Rachmaninoff, das bestens gelang. Das Publikum dankte mit viel Applaus. VO